

Heimatkreis Oststernberg
Heimatkreisbetreuer
Fritz Praetsch

6443 Sontra-Wichmannshausen, 7. Aug. 76
Tel.: 05658-311

Heimattbrief des Kreises Oststernberg Nr. 7

In diesen Tagen wird Ihnen, sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Heimatfreunde, eine Einladung für ein Heimattreffen in Iserlohn- angekündigt im Heimatblatt für Deutsche Volksgemeinschaft- zugehen, das den Eindruck erwecken könnte, es handele sich auch um eine Veranstaltung des Kreises Oststernberg. Das trifft nicht zu.

Die gemäß der Satzung der Heimatkreise im Bereich der Bundeslandsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg gewählte Heimatkreis-Kommission für den Oststernberg setzt sich zusammen aus:

Heimatkreisbetreuer	Fritz Praetsch	Sontra-Wichmannshausen
Stellvertreter	Gotthilf Deutschmann	Boye
Schriftführer	Erwin Strahlendorf	Celle
Kassenführerin	Irmgard Handke	Kassel
Beisitzer	Karl-Ernst Kalisch	Lohmar
	Erich Lindner	Dassendorf
	Siegfried Porath	Neumünster
	Rudi Prestel	Efferen
	Frau Gisela Projan	Herdecke

Wurde diese Kommission ist berechtigt, den Kreis Oststernberg in jeder Weise zu vertreten. Sie ist hinsichtlich des o.a. Treffens weder unterrichtet, noch befragt worden, ist also daran nicht beteiligt.

Nach den mir zugegangenen Informationen ist den Einladungen noch eine Zahlkarte mit der Bitte um eine Spende beigelegt. Das Recht zu einem Spendenaufruf für den Kreis Oststernberg steht nur unserer Heimatkreis-Kommission, vertreten durch den Heimatkreisbetreuer, zu.

In den vergangenen Jahren habe ich als Heimatkreisbetreuer derartigen Einladungen und Spendenaufrufen meine Mitunterschrift nicht verweigert. Obwohl der Kreis Oststernberg den größten Anteil an Spenden und Eintrittsgeldern aufbrachte, hat er aus der gemeinsamen Kasse seit 1973 nichts mehr erhalten.

Wenn trotzdem die Heimarbeit nicht zum Erliegen kam, wenn sie darüber hinaus an Attraktivität gewann, dann verdanken wir das dem Wohlwollen und der Opferbereitschaft vieler guter Landsleute, die durch ihre Spenden immer wieder über alle Schwierigkeiten hinweggeholfen haben. Herzlich sei ihnen dafür gedankt. Die zugesagten Spendenquittungen werden im Herbst in ihren Händen sein.

Sollten Sie jedoch die Absicht haben, jetzt einen Betrag zu spenden, dann bitte ich, diesen ihrem Heimatkreise zukommen zu lassen. Für den Fall finden Sie einen Zahlschein beigelegt, den Sie bei jeder Bank, Raiffeisenkasse usw. abgeben können. Falsch geleitete Beträge werden wir abfordern, wenn Sie es wünschen.

Die Heimattreffen des Kreises Oststernberg!

Das nächste Heimattreffen findet am 26. September 1976 in Oberursel bei Frankfurt a. M. statt. Tagungsort: Turnhalle. Am Abend vorher Zusammenkunft im kleineren Kreise. Hier werden Reiseberichte mit Lichtbildern und Filmen von unserer Irmgard Handke erstattet werden: "Mit dem Pkw in Zielenzig und Umgegend". Genaues Programm kann Anfang September beim Heimatkreisbetreuer angefordert werden.

Heimattreffen im süddeutschen Raume am 23. und 24. Oktober in 8021 Hohen-schätlarn- Hotel und Gasthof Schlee. Der Tagungsort ist von München Hpb. aus mit der S-Bahn zu erreichen, Pkw-Fahrer benutzen die Autobahn München-Garmisch. Genaues Programm kann Anfang September angefordert werden.

Adventstreffen am 28. November in Kassel, Holländische Str., Scheide-mannhaus. Genaues Programm kann Anfang November angefordert werden.

1977

Heimattreffen am 20. März 1977 in Düsseldorf, Brauerei "Im goldnen Ring", Burgplatz 21/22. Genaues Programm ab Ende Februar 77 erhältlich.

Hauptheimattreffen am 11. u. 12. Juni 1977 in Celle, Union-Gaststätten. Bis auf das Treffen im bayrischen Raum finden alle Treffen auf Verlangen unserer Oststernberger Landsleute statt, der Heimatkreis-Kommission untersteht nur die Durchführung.

Der Kreis Oststernberg erhebt bei seinen Treffen auch kein Eintrittsgeld, er findet das geschmacklos, ganz besonders dann, wenn die Kosten noch von anderer Seite getragen werden.

Busreise vom 15.-22.9.76 nach Königswalde, Gesamtpreis 468,--DM. Einige Plätze noch frei. Anruf bei Heimatkreisbetreuer, 2 Paßbilder und Reisepaß bereithalten.

Heimatliche Literatur:

Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg DM 36,--. Sehr zu empfehlen, enthält auch die Geschichte des kleinsten Ortes.

Als Anlage finden Sie eine Liste aller Orte des Kreises Oststernberg auch mit der polnischen Bezeichnung. Augenblicklich können wir für unsere Heimat wenig tun. Aber besorgen Sie sich die Karte des Kreises Oststernberg (4,--DM) durch den Heimatkreisbetreuer und machen Sie Ihre Angehörigen mit den gegenwärtigen Verhältnissen bekannt, sonst gerät zuviel in Vergessenheit und wird geschichtlich verfälscht. Wenn Sie ein Meßtischblatt von Ihrem Heimatort- Maßstab 1:25.000- kaufen, können Sie Wohnhaus, Gebäude, Ländereien usw. feststellen. Preis: 3,--DM. Entschließen Sie sich bitte bald dazu; denn nur noch die Alten wissen hier Bescheid.

Auch Heimatbriefe werden Ihnen demnächst wieder zugehen:

1. Reisen nach Polen- ja oder nein?
2. Was besagt die Lokationsurkunde von Zielenzig, von der die Heimatkreis-Kommission sogar eine Fotokopie besitzt, über das Recht auf unsere Heimat?
3. War wirklich hinter Seevorwerk schon die polnische Grenze? Wurden die Deutschen von den Polen gerufen?
4. Polnische- brandenburgisch-preußische- deutsche Geschichte in unserer Heimat.
5. Unsere Heimat und die Elektrizität: Karl Kaiser- Herbert Krebs- Prof. Dr. Slaby
6. Erinnerungen an die Familie Lucht in Zielenzig
7. Die Kolonisation des Warthebruches, genauere Stellungnahme zu den Ortsnamen.

Die Heimatkreis-Kommission beabsichtigt, zu Weihnachten einen originalgetreuen Nachdruck der Festschrift zur 500-Jahrfeier der Erwerbung Sonnenburgs durch den Johanniterorden herauszubringen. Er wird erweitert durch einen genauen Bericht über den letzten Ritterschlag 1931 in Sonnenburg und durch eine Geschichte des Johanniterordens in unserem Heimatkreis. Diese Schrift ist so umfangreich, daß sie nicht als Heimatbrief sondern als Heft herausgegeben werden muß. Preis richtet sich nach Höhe der Auflage und dürfte zwischen 5-10 DM liegen. Um einen Überblick zu gewinnen, bitte ich schnellstens um Bestellungen. - Gerade um die Verbreitung dieses Heftes sollten wir uns bemühen; denn wir sind mit dem Johanniterorden enger verflochten, als wir gemeinhin denken. Daß Verbindungen zwischen Malteser Hilfsdienst und dem Johanniterorden in Sonnenburg bestanden, ist wahr, aber ohne Sonnenburg wäre die Johanniter-Unfallhilfe nicht da.

Weiterhin liegt ein Bericht von Herrn Ernst Grede vor über die Landwirtschaft des Kreises Oststernberg. Herr Grede war vor dem Krieg mehrere Jahre an der Landwirtschaftsschule in Zielenzig als Landwirtschaftsrat tätig und ist noch bei vielen Landwirten in guter Erinnerung.

Warum nicht ein gutes Heimatbild an der Wand? Die Heimatkreis-Kommission wird im nächsten Jahre eine Kunstmappe mit guten Linolschnitten (alle Motive aus dem Kreise Oststernberg) herausbringen. Mit Hilfe eines Wechselrahmens können Sie Ihre Heimerinnerung recht lebhaft gestalten.

Aber zunächst soll das Johanniterheft auf den Weg gebracht werden!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fritz Praetsch Heimatkreisbetreuer